

Samtgemeinde Flotwedel

Der Samtgemeindebürgermeister

Seniorenfahrt der Samtgemeinde Flotwedel 2017 nach Leipzig

Am Donnerstag, 24.08. trafen sich die Mitreisenden zur diesjährigen Seniorenfahrt an den bekannten Haltestellen und konnten beobachten, wie die Busse unseres Busunternehmens an uns leer vorbei- fuhren. Es hatte ein Missverständnis im Hause Bus Müller gegeben, dass sich aber mit Hilfe der modernen Technik relativ schnell lösen lies. Nachdem alle zugestiegen waren, konnten wir bei strömendem Regen und Gewitter doch noch fast pünktlich in Richtung Leizig starten. Die Stimmung war gut und das Wetter passte sich im Laufe der Zeit unserer guten Laune an.

Nach Ankunft in Leipzig hatten wir für eine gute Stunde Freizeit. Wir nutzten diese Zeit für einen Besuch des wirklich sehenswerten Kopfbahnhofs bzw. gingen in kleinen Gruppen durch die Innenstadt und ließen es uns gut gehen. Ich selbst habe mir die Nikolaikirche angesehen und war – auch ohne die politischen Hintergründe – einfach nur begeistert von diesem Kirchenbau.



Gegen 13 Uhr haben wir dann unsere beiden Gästeführerinnen aufgenommen und fuhren mit ihnen durch Leipzig und Umgebung. Beide Damen gaben viele Details zu Leipzig bekannt und unterhielten uns mit ihrem Wissen bzw. auch mit ihrem Witz und Dialekt. Wir fuhren am Gohliser Schlösschen und am Schillerhaus vorbei, durch das noble Waldstraßenviertel, das malerische Musikviertel und über zahlreiche Kanäle. Beeindruckend war auf alle Fälle die tolle Nachnutzung der alten Gebäude und Fabrikanlagen, die wieder mit Leben gefüllt sind. Das Völkerschlachtdenkmal beeindruckte in seiner Größe und seiner Geschichte. In der Innenstadt konnten wir die russische Kirche, das berühmte Gewandhaus und die Universität sehen. Die Aufzählung kann noch beliebig erweitert werden, sie macht Lust auf mehr Leipzig. Nach dem Einchecken im Hotel wurde die Freizeit auf verschiedenste Art genutzt. Eine kurze Ruhepause, eine Klönrunde in der Hotelbar oder aber auch ein kurzer Spaziergang – alles wurde ausprobiert.

Um 18.30 Uhr brachten uns dann die Busse in die Innenstadt. In der Nähe der Thomaskirche stiegen wir aus und gingen als Gruppe zum „Auerbachkeller“. In diesem faszinierenden Kellergewölbe haben wir dann sehr gut zu Abend gegessen und danach auf verschiedenen Wegen den Heimweg ins Hotel angetreten.

Am nächsten Morgen trafen sich alle zu einem reichhaltigen Frühstück im Hotelrestaurant. Ich glaube, es blieb kein Wunsch offen. Nach dem Auschecken trafen sich alle mit den Gästeführerinnen an den Bussen und wir fuhren ins Neuseenland. Hier konnten wir uns die neugeschaffenen Wasserflächen ansehen, die nach der Flutung der alten Tagebaugebiete entstanden sind und noch entstehen werden. Von den geplanten 20 Seen gibt es bereits 6 Seen und auf einem davon, dem Markkleeberger See, konnten wir dann auch mit dem Schiff fahren.

Nachdem wir unser übliches Gruppenfoto am Ufer des Markkleeberger Sees aufgenommen hatten, begann eine nicht ganz staufreie Heimreise. Zwischen 19 und 20 Uhr waren beide Busse wieder im Flotwedel angekommen. Ich hoffe, Sie alle haben schöne Eindrücke auf unserer Fahrt sammeln können und das viele von Ihnen mich im nächsten Jahr wieder begleiten werden.



Ihre Kathi Stark